

Zürich, 12. März 2008

Medienmitteilung

Allianz Suisse erneut mit Rekordergebnis

Die Allianz Suisse setzt ihren dynamischen Wachstumskurs fort: Mit einem Gewinn von 343 Mio. Franken in 2007 verzeichnet das Versicherungsunternehmen das beste Geschäftsergebnis seiner noch jungen Firmengeschichte. Das Rekordergebnis vom Vorjahr (275 Mio. Franken) wurde noch einmal um fast 25 Prozent übertroffen. In fast allen Geschäftssparten lagen die Wachstumsraten deutlich über dem vergleichbaren Branchendurchschnitt. Die Anzahl der für die Allianz Suisse Gruppe tätigen Mitarbeiter stieg um fast 3 Prozent. Dieser Personalaufbau erfolgt beinahe ausschliesslich im Aussendienst.

„Wir haben unsere Wachstumsstrategie konsequent umgesetzt und gewinnen in einem schwierigen Umfeld weitere Marktanteile hinzu“, kommentiert Manfred Knof, CEO der Allianz Suisse, den Abschluss. „Vor allem was die Profitabilität anbelangt, blickt die Allianz Suisse auf ein hervorragendes Jahr zurück.“ Knof betont, dass vor allem die rund 1150 Aussendienstmitarbeiter in den 70 Generalagenturen, ein nachhaltiges Kostenmanagement und ein sehr gutes Kapitalergebnis Träger dieser dynamischen Entwicklung seien.

Starkes Prämienwachstum im Nichtleben

Die Allianz Suisse Gruppe, zu der neben den Allianz Suisse Gesellschaften auch die Alba, die Phenix und die CAP gehören, erarbeitete im Berichtsjahr ein Prämienvolumen von insgesamt 3689 Mio. Franken. Die Prämien in der direkten Schaden- und Unfallversicherung stiegen - bereinigt um das verkaufte internationale Industriegeschäft - um 3,1 Prozent auf 1925 Mio. Franken und lagen damit deutlich über dem Marktdurchschnitt von unter einem Prozent. Wachstumstreiber waren in erster Linie das Motorfahr-

zeuggeschäft mit einem Plus von 6,3 Prozent sowie die Rechtsschutzversicherung (+7,5 Prozent) und die Allgemeine Haftpflicht (+4,5 Prozent). Das Wachstum im umkämpften Markt für Motorfahrzeugversicherungen war dabei sogar fünfmal höher als der Marktdurchschnitt.

Überschüsse und Neugeschäft im Lebengeschäft massiv erhöht

Nach schwierigen Jahren hatte die Allianz Suisse das Lebengeschäft 2006 wieder zu einem strategischen Geschäftsfeld erklärt. Mit Erfolg: Die Allianz Suisse Gruppe verzeichnete 2007 Bruttoprämien in Höhe von 1621 Mio. Franken, was einem Zuwachs von 2,9 Prozent entspricht. Als „besonders erfreulich“ bezeichnete Manfred Knof den hohen Zuwachs an Neugeschäft sowohl im Einzelleben- wie auch Kollektivleben. In beiden Bereichen zusammen konnte das neu akquirierte Geschäft um 27 Prozent gesteigert werden. Erfreulich aus Sicht der Kunden ist auch die Überschusspolitik: Die Überschussbeteiligung wurde deutlich um rund 75 Prozent auf rund 92 Mio. Franken erhöht. Ein zweistelliges prozentuales Prämienwachstum des Neugeschäfts ist nun auch für 2008 das Ziel. Dafür soll im Einzelleben die Produktpalette durch innovative, anlageorientierte Angebote erweitert werden. Der Jahresgewinn im Lebengeschäft lag bei 118,4 Mio. Franken und damit rund 19 Prozent über dem Vorjahreswert.

Aktienquote verringert, Finanzergebnis erhöht

Das Finanzgeschäft der Allianz Suisse Gruppe hat einen grossen Anteil am hervorragenden Geschäftsergebnis: Das Kapitalanlageergebnis belief sich 2007 auf 761 Mio. Franken, was einem Plus von 18,9 Prozent entsprach. Die Allianz Suisse Gruppe verwaltete Ende des vergangenen Jahres Kapitalanlagen von 18,5 Mrd. Franken. Vorausschauend war auch die Anlagepolitik der Gesellschaft – die Position „Aktien- und Anlagefonds“ wurde im Verlauf des Geschäftsjahres um 1,2 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent abgebaut und in festverzinsliche Werte umgeschichtet.

Schadenaufwand leicht gestiegen

Der Schadenaufwand in der Schaden- und Unfallversicherung ist für die ganze Allianz Suisse Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Prozent gestiegen. Vor allem zahlreiche Elementarschadenereignisse wie Überschwemmungen und Hagelschäden haben das Ergebnis belastet. Sie waren, was die Nettobelastung betrifft, mit denen des „Katastrophenjahres 2005“ durchaus vergleichbar. Der Schadensatz erreichte insgesamt 71,1 Prozent, der Kostensatz 23,8 Prozent und die Combined Ratio 94,9. Diese lag damit nur leicht über dem Wert des Vorjahres (94,4 Prozent). Insgesamt stiegen die Versicherungsleistungen für eigene Rechnung um 0,9 Prozent auf 3073 Mio. Franken.

Weiterer Ausbau der Vertriebswege

Die Allianz Suisse hat im vergangenen Jahr die Zahl ihrer Aussendienstmitarbeiter um 130 auf insgesamt 1150 Personen vergrössert. Dies unterstreicht nach Ansicht von Manfred Knof die Bedeutung, welche persönliche Beratung vor Ort immer noch habe. Auch in diesem Jahr ist ein weiterer Ausbau des Generalagenturvertriebs geplant. Sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung wie in der Lebensversicherung will die Allianz Suisse über dem Marktdurchschnitt wachsen. Was die Motorfahrzeug-Kooperationen anbelangt, ist die Allianz Suisse durch Partnerschaften wie mit der Emil Frey AG bereits in der „Pole-Position“ – weitere Kooperationen sollen in diesem Jahr folgen. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse im zweiten Halbjahr auf den Direktvertrieb standardisierter Versicherungsprodukte über das Internet. Von diesem Vertriebsweg verspricht sich Knof weiteres „interessantes Wachstumspotenzial“.

Zusätzliche Initiativen für mehr Dynamik

Das gilt auch für weitere Initiativen, welche die Allianz Suisse in diesem Jahr startet. Mit einem „Wohnschutzbrief“ wird sie in Kürze auf dem Schweizer Markt eine echte Neuheit präsentieren. Dabei handelt es sich um ein Assistance- und Servicepaket, das bei zahlreichen Schadenereignissen rund um den Haushalt wie Reparaturen von Elektroinstallationen oder Ersatz von defekten TV-Geräten während und nach der EURO 2008 zum Einsatz kommt. Auch die mittleren Unternehmen (KMU) sind bei der Allianz Suisse stark im Fokus: Hier sollen die Aktivitäten vor allem auf ausgewählte Nischen ausge dehnt werden.

Allianz Suisse Gruppe – Kennziffern 2007

Mio. CHF	2007	2006	%
Prämien brutto	3 689,5	3 663,6	0,7
Direkte Schaden- und Unfallversicherung	1 925,2	1 933,5	-0,4*)
Direkte Lebensversicherung	1 621,0	1 575,5	2,9
Indirektes Geschäft	143,3	154,6	-7,3
Prämien für eigene Rechnung	3 638,2	3 545,0	2,6
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	3 072,7	3 044,0	0,9
Kosten für eigene Rechnung	618,4	590,7	4,7
Finanzergebnis	760,5	639,6	18,9
Jahresergebnis	342,9	275,1	24,6
Kapitalanlagen	18 497,7	17 848,6	3,6
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	16 259,2	15 962,4	1,9
Eigenkapital nach Gewinnverwendung	1 583,2	1 508,4	5,0
Anzahl Mitarbeitende	4202	4 088	2,8

*) 2006 einschliesslich des internationalen Industriegeschäfts, das auf den 1.1. 2007 an die Allianz Risk Transfer verkauft wurde; ohne dieses Geschäft beträgt der Zuwachs 3,1 Prozent.

Für weitere Auskünfte

Unternehmenskommunikation Allianz Suisse, E-Mail: press@allianz-suisse.ch

Hansjörg Leibundgut, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hansjoerg.leibundgut@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch